Jägerstammtisch organisiert

Auf Initiative der beiden Vorstandsmitglieder Schatzmeister Detlef Hohmann (li.) und Beisitzer Peter Fritz (re.) wurde im Mai 2019 ein Jägerstammtisch organisiert. Mit dem Stammtisch sollte ein Rahmen geschaffen werden, um den Informationsaustausch unter den Mitgliedern zu fördern.

Erster Jäger-Stammtisch KJV Schlüchtern e.V.

am: 24. Mai 2019 **um:** 19 30 **Uhr**

Danach folgten am 02.08.201 und 01.10.2019 zwei weitere Jägerstammtische in der Waldgaststätte Acisbrunnen in Schlüchtern, jeweils mit erfreulicher Besucherzahl.

Im neuen Jahr dann die nächste Einladung

Liebe Vereinsmitglieder,

unser nächster Jägerstammtisch ist am **24. Januar 2020 ab 19.00 Uhr** in der gemütlichen

Gaststätte Hausmann, Obertorstr. 5-7 in 36381 Schlüchtern.

Beim Stammtisch des Kreisjagdvereins in der Gaststätte Hausmann tauschten sich die Jagdleute aus und erfuhren Neues

Foto: Gabriele Engelbert

Kinzigtal Nachrichten

Kreisjagdverein kritisiert neue Schalenwild-Richtlinien

Erster Jägerstammtisch in diesem Jahr

SCHLÜCHTERN

Aktuelle Themen und Gemütlichkeit vereinten sich beim ersten Jägerstammtisch 2020 des hiesigen Kreisjagdvereins. Die Gäste erfuhren das Neueste aus dem Vereinsleben, Wichtiges zur Jägerei, und konnten anschließend Gedanken austauschen.

20 der insgesamt rund 175 Mitglieder aus der Region von Langenselbold bis ins Sinntal folgten der Einladung des Vereins in die Gaststätte Hausmann. Dort sorgten die im Vorjahr in Kraft getretenen Gesetzesänderungen zur Schalenwild-Richtlinie für Unmut und Empörung unter den Jägern. Die Richtlinien sehen nun erhöhte Abschussquoten für Rehwild vor. Dies werde aber zu erhöhten Waldschäden führen, hieß es.

Gegen die Gesetzesänderung klagt die Hegegemeinschaft Rotwildring Spessart nun verwaltungsrechtlich. „Der vorgeschriebene Gesetzesweg ist nicht eingehalten worden“, sagte Vereinsvorsitzender Hans Peter Fuß. Das Verfahren laufe nun. Man müsse wildbiologische Erkenntnisse berücksichtigen, meinte Pressewart Michael Hartmann. Es gehe den Jägern um „ein vernünftiges Verhältnis zwischen Wild und Wald“. Aus der Stammtischrunde kam dazu der Hinweis, die Ausrichtung sei, möglichst viel Wild zu erlegen: 50 Prozent der weiblichen Tiere. Und: Es würden viel zu viele Jungtiere abgeschossen. Das Rotwild lebe in Exklaven, also in wenigen konzentrierten Gebieten Hessens. Ein genetischer Austausch durch Wanderungen sei kaum möglich.

„Zu hohe Abschussraten“

Ebenso fordern die Jäger ein – noch nicht existierendes – Wolfs-Management. Es solle dem Jagdrecht unterstellt und somit den Wolf unter Schutz und Hege stellen, um ihn zu schonen oder zu schießen, sobald er irgendwo gefährlich werde. Generell laute die Frage, ob der Wolf noch in die heutige, meist dicht besiedelte Kulturlandschaft passe, so Hartmann. Fuß führte aus, dass das Thema meist emotional und wenig sachlich diskutiert werde. Man solle abwarten, wie die Verbreitung des Wolfs weitergehe.

Hartmann machte auf Änderungen im Waffengesetz aufmerksam. Angesprochen wurde auch die Jagdhunde-Unfallversicherung des Vereins. Fragen und Anregungen kamen im anschließenden Austausch zur Sprache. ge

2. Jägerstammtisch am 6. März 2020 in der Gaststätte „Eckebäcker“ in Schlüchtern
Beginn 19:00 Uhr – 15 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt.
TOP: Diverse jagdliche Themen und Jahreshauptversammlung 2020.

3. Jägerstammtisch am 4. September 2020, Waldgaststätte Acisbrunnen, Schlüchtern, Beginn: 19:30 Uhr
In der Gaststätte Acisbrunnen hatte sich ein kleiner Kreis von Jägern und Revierinhabern sowie einem jungen Gast eingefunden. Themen des Abends:
Detlef Hohmann berichtet über die vom KJV abgeschlossene Hundeversicherung und trägt die wichtigsten Passagen vor. Über dieses Thema wird diskutiert. Der Text der Hundeversicherung soll zur Information der Mitglieder auf der Homepage eingestellt werden.
Es wurden weiterhin Gespräche über Jagdpraxis und Wildvorkommen in den Revieren geführt. Von den anwesenden Pächtern wurde von einer erfreulichen Zunahme der Feldhasen berichtet.
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, so mutmaßte man, werde mit Sicherheit auch eine Auswirkung auf die bevorstehenden Gesellschaftsjagden, wie auch auf die Gesamt-Streckenergebnisse haben.
Erhebliche Auswirkungen traten auch mit der geringeren Besucherzahl des Jägerstammtisches auf.

4. Jägerstammtisch am 02. Oktober 2020, Waldgaststätte Acisbrunnen, Schlüchtern, Beginn: 19:30 Uhr - Jagdliche Themen wurden diskutiert.Anwesend nur ein kleiner Mitgliederkreis. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie machten sich deutlich bemerkbar.

Weitere Jägerstammtische wurden nach strengeren Corona-Auflagen abgesagt! Nun heißt es abwarten bis die schwierige Corona-Zeit Treffen in geselliger Runde wieder zulässt!